Copper Mountain Mining liefert Spitzenquartal ab!



Das Industriemetall Kupfer wird immer teurer – das macht sich in der Industrie bemerkbar. Bereits jetzt notiert das Metall so hoch wie seit zehn Jahren nicht mehr. Und ein Ende der Rallye scheint noch nicht in Sicht.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der Kupferpreis steigt seit Monaten, und das kräftig. Derzeit notiert das Wirtschaftsmetall schon bei rund 9.900,- USD je Tonne. Schon mehr als 80 % sind die Kupferpreise in den vergangenen zwölf Monaten gestiegen. Einige Analysten nennen den Rohstoff, der in der Industrie vielseitig eingesetzt wird, sogar schon das „neue Öl“.

Weitere Verbräuche gesichert! Stichwort: E-Autos!

Kupfer, so Marktkenner, sei der Rohstoff der Zukunft: Es sei nicht nur in der Solar- und Windenergie nicht mehr wegzudenken, auch bei E-Autos spielt Kupfer eine Schlüsselrolle. Denn in einem E-Auto ist fast viermal so viel Kupfer verbaut, wie in einem herkömmlichen Verbrennerfahrzeug. Zudem geht in der Bauindustrie und im Maschinenbau ebenfalls nichts ohne Kupfer. Aber der begehrte Rohstoff ist knapp und kurzfristig nicht vermehrbar. Immerhin dauert es zwei bis drei Jahre, um die Kapazität einer existierenden Mine zu erhöhen und bis zu acht Jahre, um eine neue Mine zu erschließen, vorausgesetzt, man hat ein gutes Projekt in sicherer Jurisdiktion. Doch davon sind fast keine in Sicht!

Ein Spitzenprojekt in bester Lage besitzt allerdings **Copper Mountain Mining Corporation (WKN: A0MWH1 / TSX: CMMC)**, ein Produzent, der seine Aktionäre immer wieder ins Staunen versetzt. So auch jetzt wieder als das man seine Q1-Zahlen vorlegte.

Die Produktion läuft und läuft!

Schnell wurde klar, die Erfolgswelle reißt nicht ab! Denn wieder einmal übertraf der kanadische Kupferproduzent seine eigene Prognose ebenso wie die Analystenerwartungen. Die leistungsstarken Finanz- und Betriebsergebnisse für das erste Quartal 2021 resultieren aus einer Produktion von **30,4 Millionen Pfund Kupferäquivalent, beziehungsweise 25,5 Millionen Pfund Kupfer, 8.187 Unzen Gold und 160.484 Unzen Silber**.

Das entspricht eine deutliche Steigerung gegenüber den 17,5 Millionen Pfund Kupfer, 6.139 Unzen Gold und 80.016 Unzen Silber. **Diese starken Produktionszahlen sind vor allem den höheren Erzgehalten der Mühle zu verdanken, die um 40 % auf 0,42 % Cu gegenüber 0,30 % Cu im ersten Quartal des Vorjahres gesteigert werden konnte!**

Auch die Kupferausbeute konnte in den ersten drei Monaten dieses Jahres gegenüber dem Vergleichszeitraum in 2020 um rund 6,5 % auf 80,2 % gesteigert werden. Erwartungsgemäß lag die Mühlentonnage mit rund 3,4 Mio. Tonnen minimal unter dem Vorjahresquartal, in dem rund 3,5 Mio. Tonnen verarbeitet wurden. Dies ist aber bereits im Vorfeld kommuniziert worden, da diesen starken Gehalten mehr Zeit zum Extrahieren gegeben werden sollte.

Copper Mountain Mine (100% Basis)	2021 Q1	2020 Q1
Mine		
Total tonnes mined (000s)	15,372	14,919
Ore tonnes mined (000s)	3,428	3,678
Waste tonnes (000s)	11,944	11,241
Stripping ratio	3.48	3.06
Mill		
Tonnes milled (000s)	3,430	3,538
Feed Grade (Cu%)	0.42	0.30
Recovery (%)	80.2	75.3
Operating time (%)	93.9	92.3
Tonnes milled (TPD)	38,111	38,879

Quelle: Copper Mountain Mining

Alles in allem hätte Copper Mountain Mining das Jahr sehr stark begonnen und ein weiteres Rekord-Quartal hinter sich gebracht, betonte Gil Clausen, Präsident und CEO der Gesellschaft und sagte weiter:

„Die Produktion war im ersten Quartal höher, da wir hauptsächlich aus ‚Phase 3' abgebaut haben, die höhergradiges Erz enthält. Infolgedessen und dank anhaltend starker Produktion gehen wir davon aus, dass die Edelmetallförderung im Laufe des Jahres die obere Hälfte unserer erwarteten Produktionsspanne von 85 bis 95 Millionen Pfund Kupfer erreichen wird".

Kosten runter, Rendite rauf!

Eine Mischung aus einer stärkeren Kupferproduktion aufgrund höherer Erzgehalte und Kostensenkungsprogramme sowie höheren Kupferpreisen lassen die ‚C1'-Cash-Kosten, ‚All-in Sustaining Costs' (‚AISC') und ‚All-in Costs' (‚AIC') kräftig purzeln.

So lagen die ‚C1'-Cash-Kosten pro Pfund Kupfer im ersten Quartal 2021 mit 1,15 USD unglaubliche rund 43 % unter den 2,01 USD im Vorjahresquartal. Entsprechend positiv wirkt sich das natürlich auch auf die Gesamtförderkosten pro Pfund Kupfer aus, die um rund 33 % von 2,14 auf nur noch 1,46 USD gefallen sind.

Production		
Copper (000s lb)	25,526	17,472
Gold (oz)	8,187	6,139
Silver (oz)	160,484	80,016
Sales		
Copper (000s lb)	27,501	17,862
Gold (oz)	8,553	6,364
Silver (oz)	161,657	78,572
C1 cash cost per pound of copper produced (US$) [1]	1.15	2.01
AISC per pound of copper produced (US$) [1]	1.46	2.14
AIC per pound of copper produced (US$) [1]	1.71	2.47
Average realized copper price (US$/lb)	3.90	2.58

Quelle: Copper Mountain Mining

Der erste Quartalsumsatz im neuen Jahr summiert sich auf 162,2 Mio. CAD, der aus dem Verkauf von 27,5 Mio. Pfund Kupfer, 8.553 Unzen Gold und 161.657 Unzen Silber generiert wurde. Der durchschnittlich realisierte Kupferpreis lag bei 3,90 USD pro Pfund.

Schlussendlich konnte aus dem deutlich gesteigerten Umsatz ein Rekordbruttogewinn von 96,3 Mio. CAD und einem Nettogewinn von 0,18 CAD pro Aktie verbucht werden. In Summe wurde somit für Q1-2021 ein Nettogewinn von 52,1 Mio. CAD verbucht, gegenüber einem Nettoverlust von 43,4 Mio. CAD, der noch im ersten Quartal 2020 in den Büchern steht.

Results and Highlights (100%)	Three months ended March 31,	
(In thousands of CDN$, except for per share amounts)	2021	2020
	$	$
Revenue	162,207	49,564
Gross profit (loss)	96,280	(14,949)
Gross profit (loss) before depreciation [1]	103,966	(8,841)
Net income (loss)	52,118	(43,458)
Income (loss) per share – basic	$0.18	(0.17)
Adjusted earnings [1]	33,419	1,447
Adjusted earnings per share – basic	$0.16	0.01
EBITDA [1]	95,985	(39,715)
Adjusted EBITDA	77,286	5,190
Cash flow from operations	79,593	16,340
Cash and cash equivalents – end of period	137,065	36,223

Quelle: Copper Mountain Mining

Barmittel und Barmitteläquivalente summierten sich zum Ende des ersten Quartals 2021 auf 137,1 Mio. CAD, was einem Anstieg von 51,5 Mio. CAD gegenüber dem Ende des vierten Quartals 2020 entspricht. Aber nicht nur dass, gegenüber dem ersten Quartal 2020 ist sogar ein Anstieg von 100,9 Mio. CAD zu verzeichnen. Der Q1-2021 Cashflow aus dem operativen Geschäft wurde mit 79,6 Mio. CAD beziffert.



https://www.youtube.com/watch?v=shTCVhuCaRs&list=PLBpDlKjdv3yo09Lugdc7Hn6X5Xut-3Utm

Fazit:

Infolge dieser starken Produktionsergebnisse hält Copper Mountain Mining an seiner Jahresprognose von 85 bis 95 Millionen Pfund Kupfer fest. Kurz, mittel und langfristig will man aggressiv organisch wachsen und die jährliche Produktionsrate in fünf Jahren verdreifachen. Wir halten die Produktionsrate spätestens mit dem Erschließen des australischen ‚Eva'-Projekts für sehr realistisch! Und damit ‚Eva' zügig weiterentwickelt werden kann, hat das Unternehmen eine Anleihefinanzierung im Volumen von 250 Mio. USD abgeschlossen, um Verbindlichkeiten abzulösen! Ein nicht zu unterschätzender Mehrwert, dass Copper Mountain Mining nun Zugriff auf 100 % des Cashflows hat, durch den man nun das ‚Eva'-Projekt deutlich schneller entwickeln kann. Wir halten **Copper Mountain Mining Corporation (WKN: A0MWH1 / TSX: CMMC)** für einen der besten Kupferproduzenten am Markt!

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in

den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken. Interessenkonflikt: Jörg Schulte hält Aktien des zuvor genannten Unternehmens.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine

Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - https://www.js-research.de/disclaimer-agb/